

„PCB-Schleuder“ wird jetzt abgerissen

BLB entsorgt schadstoffbelastete Häuser an der Kopernikusstraße

Aachen. Die „PCB-Schleuder“ – das Verfügungszentrum der RWTH – wird abgerissen. Im Hochschulgebiet Hörn werden in den nächsten Wochen die drei Häuser Kopernikusstraße 2-6, 8 und 10 niedergelegt. In den Gebäudedehnfugen des Hauses mit der Hausnummer 10 hatte der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW) PCB-belastete Baustoffe gefunden. Als umweltfreundlichste Lösung mit geringsten Beeinträchtigungen für die

Anwohner kommt für den Abbruch der Gebäude ein Hydraulikbagger mit einer Betonschere zum Einsatz – ähnlich wie einst am Ex-Finanzamt Beverstraße.

Die Gebäude werden zunächst komplett entkernt. Schadstoffe und die PCB-belasteten Fugendichtmassen in den Anschlussfugen, Gebäudetrennfugen und Dehnungsfugen werden vor dem Abriss der Konstruktion laut BLB fachgerecht ausgebaut und zugelassenen Entsorgungsstellen zuge-

führt. Anschließend werden die Gebäude vollständig abgerissen. Der Rückbau erfolgt durch die Firma Schleiter aus Aachen.

Trotz sorgfältigster Planung und Einsatz modernster Abbruchmethoden könne es in unmittelbarer Umgebung der Baustelle gelegentlich zu Lärm, Verkehrsbehinderungen oder Verunreinigungen kommen. Fragen werden beantwortet unter ☎ 43510-0. Die Arbeiten sollen bis Ende Oktober abgeschlossen sein.



Bagger rücken an: Alte BLB-Niederlassung wird abgerissen

Gestern rückten die Bagger an: Im Hochschulgebiet Hörn hat der Abriss dreier Gebäude an der Kopernikusstraße begonnen, in denen bei umfangreichen Schadstoffuntersuchungen PCB-belastete Baustoffe gefunden worden waren. Allerdings handelt es sich dabei nicht um das Allgemeine Verfügungszentrum (AVZ) der RWTH, wie gestern irr-

tümlich vermeldet, sondern um Gebäude, in denen der Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW (BLB) in Aachen bis Ende vorigen Jahres noch seinen Sitz hatte. Besagtes Verfügungszentrum, das ebenfalls an der Kopernikusstraße liegt, ist – wie mehrfach berichtet – allerdings auch PCB-belastet und soll ebenso abgerissen werden. Derzeit wird es

noch genutzt. Zuletzt hatte die RWTH aber dort 14 Räume wegen erhöhter PCB-Messwerte verschließen lassen und ein weiteres Gutachten in Auftrag gegeben. Außerdem hatte die Hochschule angekündigt, die schon laufenden Bau- und Umzugsmaßnahmen für die betroffenen Mitarbeiter beschleunigen zu wollen. (os)/Foto: Wolfgang Piltzner